

Für die Knaben von Bern

Autor(en): **Kuhn, Gottlieb Jakob**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **30 (1940)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-634835>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Blatt für heimatliche Art und Kunst

Erscheint jeden Samstag. Redaktion: Falkenplatz 14, 1. Stock. — Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Hans Strahm. — Verlag und Administration: Paul Haupt, Falkenplatz 14, 1. Stock. — Druck: Jordi & Co., Belp. — Einzelnummer: 40 Rappen. Abonnementspreise: Jährlich Fr. 12.- (Ausland Fr. 18.-), halbjährl. Fr. 6.25, vierteljährl. Fr. 3.25. Probeabonnement 3 Monate Fr. 3.-. **Abonnenten-Unfallversicherung** (bei der Allgemeinen Versicherungs-Aktiengesellschaft in Bern): A: Erwachsenen-Versicherung (1 Person) Fr. 3500.- bei Todesfall; Fr. 500.- bei bleibender Invalidität; Fr. 2.- Taggeld für vorübergehende Arbeitsunfähigkeit von 8 Tagen nach dem Unfall an, längstens während 25 Tagen pro Unfall. —



B: Erwachsenen-Versicherung für 2 Personen, pro Person wie oben. C: Kinderversicherung (Versicherungssummen pro Kind) Fr. 1000.- für den Fall des Todes; Fr. 5000.- für den Fall bleibender Invalidität; Fr. 2.- Taggeld für Heilungskosten vom ersten Tag nach dem Unfall an, längstens während 100 Tagen pro Unfall. —
Kombination 1 Pers. 2 Pers. 1 Kind 2 Kinder 3 Kinder 4 u. m.
1 Jahr: Fr. 18.— 21.— 16.40 20.— 23.20 26.40
1/2 Jahr: Fr. 9.— 10.50 8.20 10.— 11.60 13.20
1/4 Jahr: Fr. 4.50 5.25 4.10 5.— 5.80 6.60
Kombinationen für mehrere Personen auf Wunsch.
— **Inseratenpacht:** Schweizer Annoncen A.-G., Bern —

Für die Knaben von Bern,

wenn ein frischer Schnee gefallen ist — Von Gottlieb Jakob Kuhn

Buebe, lueget doch! Zueh!
Schöne früsche wyße Schnee
Ist vom Himmel g'falle.
Schueh tief lyt er vor em Hus.
Wär doch nume d'Schuel scho us!
G'seht! er lat si balle.

Marsch! Jek fahet d'Vatalie-n-a.
Halt di wie-n-e Schwyger-Ma.
Vorwärts! G'seht si laufe
Wie Halungge scho dervo.
Uf u nahe! Hoh! Hoh! Hoh!
Da sy Hase z'haufe.

Wer e rechte Bueb will sy,
Springt mit Zuehze z'mik ech dey,
Wo d'Schneeballe suuse,
Geit druf los, u wehret si o
Rechts u lings; u breicht's ne scho,
Thuet's ihm nit drab gruuse.

Use-n-, use! Marsch i Schnee!
So ne-n-Chrugle thuet nit weh,
Daf me drab müesht gränne.
Köckli-Buebli seit me-n-eim,
Wo no briegget; blyb dabeim,
We de grad wit pflänne!

Recht so, Buebe, so geits a!
Aber i will bette ha,
Lat mer d'Lüt ung'schore,
Lustig dörfet ihr wohl sy;
Doch syt wigig o derby:
Süft — Gnad Gott de-n-Dhre!

Abe da vom Ofetritt,
Chumm i Schnee, mach lustig mit;
Use-n-us der Stube!
Summer, Winter, halt u heif,
Das ist öppe-n-alles eis
Für die grüne Buebe.

D'Manne-n-uf em Brunnestock
Mit em wyße Winterrock,
U der Chindlifresser,
U Christoffel Haggema,
Alli, alli müesse ha,
Geng je meh je besser.

BERNISCHE MUSIKGESELLSCHAFT

V. Abonnementskonzert

Dienstag den 30. Januar, 20.15 Uhr. Kasino, Grosser Saal
Leitung: Dr. Fritz Brun.

Solistin: **ANNIE WEBER** Sopran
Bruckner, Symphonie Nr. 7 E-dur
Wagner, Vorspiel und Liebestod aus „Tristan“
Schlußzene aus „Götterdämmerung“

Preise: Fr. 2.50, 3.10, 4.20, 5.25, 6.20 (alles inbegriffen).
Konzertmässige Hauptprobe: Montag, 29. Januar, 20.15 Uhr.
Reduzierte Preise. Billetvorverkauf und Umtausch der Tom-
bolalose H5 und A5 im Musikhaus Fr. Krompholz, Spitalgasse 28
Tel. 2 42 42

Familien-Tee-Konzert

jeden Sonntag im

Kursaal Bern

VIKTOR SURBECK

Gemälde und Zeichnungen von 1929—30

Täglich 10—12 und 14—17 Uhr
Donnerstag auch 20—22 Uhr.

kunsthalle



bern